

Pressemeldung



Borromäus-Sachbuch des Monats November

bv.
Borromäusverein



Magirius, Georg: Schmetterlingstango

: Leben mit einem totgeborenen Kind / Georg Magirius. -

München : Claudius, 2013. - 142 S. ; 19 cm

ISBN 978-3-532-62449-4 | kt.: 14,90

MedienNr.: 575 743

Georg Magirius erzählt in Tagebuchform, wie er um seine Tochter Juliane trauert, die am 6. Oktober 2010 tot zur Welt kam. Um mit ihrem Tod leben zu lernen, sucht er innerlich Kontakt zu ihr, umschreibt sie, damit sie Kontur gewinnt - weil sie ohnehin nicht aus seinen Gedanken zu vertreiben wäre. Er sucht dazu Plätze auf, an denen er Julianes Nähe spüren kann, weil er mit diesen Orten Erlebnisse aus der Schwangerschaft verbindet. Auch steht er in brieflichem Kontakt zu ihr und erfährt auf diese Weise, dass sie Heidelbeeren mag. Phantasien eines vom Schmerz über sein totgeborenes Kind (beinahe) um den Verstand gebrachten Mannes? Nein! Magirius hat nur verstanden, dass sich die Erinnerungen an Schwangerschaft und Geburt und der Schmerz, der damit verbunden ist, nicht abtrainieren lassen. Deshalb spinnt er sie fort, „bis sie die Kraft entwickeln, die Grenzen der Realität zu überschreiten“ und trösten können. Trost und Trauer liegen eben nahe beieinander, sind Geschwister, wie vermutlich jeder erfährt, der um einen Verstorbenen trauert. - Ein Mann hat den Mut, Gefühle und Erschütterung zu zeigen und über seine Trauer zu schreiben, schon das macht dieses Buch so wertvoll. Er nähert sich seiner Tochter dabei wortgewaltig, verspielt, manchmal auch mit Humor, der eine Spur bitter schmeckt. Mutig ist auch sein Eingeständnis, Gott nicht zu verstehen, ihm brutales Handeln zu bescheinigen und sich zugleich von ihm getröstet zu fühlen. Das alles ist ausgesprochen wohltuend, weil hier jemand seine Trauer nicht mit sich selbst ausmacht, sondern offen zeigt. Das kann (und soll) andere - Männer und Frauen - ermutigen, ebenso offen zu trauern. Auch für Menschen, die Trauernden nahe stehen, ist dieses Buch hilfreich, denn seine Lektüre macht Mut, auf Trauernde zuzugehen, Mitgefühl zu zeigen und wenn die Worte fehlen, eine Berührung, eine Umarmung sprechen zu lassen. Sehr, sehr lesenswert! *Christoph Holzapfel*

(Als Sachbuch des Monats zeichnet der Borromäusverein e.V. monatlich einen Titel aus, der aus christlicher Sicht einen besonderen Beitrag zu einem gelingenden Leben leisten oder zu einem besseren Verständnis unserer Welt beitragen kann.)

Bei Angabe der Quelle der dürfen Sie die Rezension frei verwenden.

Ansprechpartner

Christoph Holzapfel

Tel. 0228/7258-403

holzapfel@borromaeusverein.de

Bonn, 24.10.2013

www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de
www.kinderliebenbilderbuecher.de
www.bibfit.de

Borromäusverein e.V.
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn

Vereinsregister Bonn VR 1924
UStINr.122 122 735
Steuer Nr. 205/5783/1190
Finanzamt Bonn Innenstadt

Der Borromäusverein e.V. ist eine Medieneinrichtung der Katholischen Kirche. Seine Angebote entstehen in enger Zusammenarbeit mit den diözesanen Büchereifachstellen. Sein Lektorat gibt einen kompetenten Überblick über die Neuerscheinungen des Marktes und spricht Medienempfehlungen insbesondere für öffentliche Büchereien aus. Er setzt sich für die Leseförderung ein und entwickelt entsprechende Angebote. Weitere Dienstleistungen sind Bildungsangebote zur Förderung der bibliothekarischen, literarischen und spirituellen Kompetenz.